

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 15. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach vom 16.11.2016 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses der Stadtwerke waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Betriebsausschuss Stadtwerke ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Volker Kranenberg

Mitglieder

2. stellv. Vorsitzender Björn Rose

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Sachkundiger Bürger Dipl.-Kfm. Reinhard  
Kretschmann

Sachkundiger Bürger Dirk Vedder

Stadtverordneter Helmut Schillingmann

Stadtverordneter Uwe Schieder

Stadtverordneter Torsten Stommel

Verwaltung

Stadtverordneter Christian Weiss

Vertretung für Herrn Rüdiger Goldmann

Mitglieder

Sachkundiger Bürger Jürgen Schoder

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha

Sachkundiger Bürger Andreas Dißmann

Stadtverordneter Gerhard Nottenkämper

VA. Heinz Breidenbach

VA. Michael Junklewitz

Verwaltung

VA. Harald Kawczyk

Hardy Berg

Walter Kirkes

Schriftführerin Christina Mittler

Entschuldigt:

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Richter

Sachkundiger Bürger Rüdiger Goldmann

Die Niederschrift führt: Christina Mittler

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 18:49 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        Erlass eines XVIII. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000  
Vorlage: 03092/2016
- TOP 3        III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach  
Vorlage: 03066/2016
- TOP 4        Kanalsanierung Am Heidnocken  
Vorlage: 03101/2016
- TOP 5        Kanalsanierung Friedensstraße  
Vorlage: 03102/2016
- TOP 6        Kanalsanierung Hammerstraße  
Vorlage: 03103/2016
- TOP 7        Kanalsanierung Am Schmitzenberg  
Vorlage: 03104/2016
- TOP 8        Wirtschafts- und Finanzplan 2017 der Stadtwerke Gummersbach  
Vorlage: 02998/2016/1
- TOP 9        Mitteilungen

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Kranenberg stellt die Niederschrift vor.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en).  
Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Enthaltung 1

**TOP 2**

**Erlass eines XVIII. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000**

**Vorlage: 03092/2016**

Herr Kawczyk stellt die Vorlage vor.

Da sich der Preisindex der Lebenshaltung um 0,4 % erhöht hat, erfolgt die Erhöhung der Beitrags- und Gebührensatzung von 5,16 Euro auf 5,18 Euro.

Ferner sind durch das neue Landeswassergesetz NRW einige Änderungen in der Beitrags- und Gebührensatzung erforderlich.

Es gibt keine weiteren Fragen.

18:02 Herr Schillingmann betritt den Raum.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.  
Abstimmungsergebnis:

Ja 15

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt beschließt den in der Anlage beigefügten XVIII. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.02.2000.

**TOP 3**

**III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach**

**Vorlage: 03066/2016**

Herr Kawczyk verweist auf die Erläuterungen aus dem 14. Betriebsausschuss und beantwortet verschiedene Fragen.

Bei den Umbauarbeiten des Kinderlandes im „Gumbala“ tragen die Stadtwerke die kompletten Kosten, da das „Gumbala“ im Eigentum der Stadtwerke steht.

Die Stadtwerke haben vor Ort die GMF als Betreiber, diese stellen jedoch nur das Personal.

Zu der Frage der hohen Stromkosten im Forum lässt sich sagen, dass Maßnahmen ergriffen wurden und die HBB in Abstimmung mit der „AggerEnergie“ den Verteilungsplan überprüft.

Am 14.11.2016 wurden verschiedene Messungen durchgeführt, um zu prüfen, ob die verschiedenen Abnehmer alle einen nachvollziehbaren Stromverbrauch haben. Es liegen aktuell noch keine Schlussbewertungen vor aber vorbehaltlich ist alles in Ordnung.

Um die Kosten zu senken sollen jedoch die Lampen durch eine LED Beleuchtung ausgetauscht werden und die Beleuchtungssteuerung wird nochmal überprüft und neu eingestellt.

Es kommt noch die Frage auf, ob die Parkvergünstigung durch „Dornseifer“ zu Einbußen unserer Einnahmen führt. Dies ist zu verneinen. Das Parkhaus erzielt Einnahmen über dem Planumsatz, so dass die Vergünstigungen durch „Dornseiferkunden“ relativ moderat sind.

Zu der Frage, ob mit weiteren Bauten auf dem Steinmüllergelände das Parkhaus zu klein werden könnte lässt sich sagen, dass die neuen Gebäude hauptsächlich Abendpublikum haben werden. So werden sich die Dauerparker und das Abendpublikum im Parkhaus abwechseln.

**TOP 4**

**Kanalсанierung Am Heidnocken**

**Vorlage: 03101/2016**

Herr Kirkes trägt die Vorlage vor.

Der Kanal „Am Heidnocken“ ist von 1953 und damit sehr alt. Der Kanal ist zwar vom Durchmesser ausreichend, ist jedoch baulich in einem so schlechten Zustand, dass dieser erneuert werden muss.

Baubeginn ist das II. Quartal 2017, Bauende soll Ende 2017 sein.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.  
Abstimmungsergebnis:

Ja 15

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausführung im Frühjahr des nächsten Jahres beginnen kann.

**TOP 5**

**Kanalсанierung Friedensstraße**

**Vorlage: 03102/2016**

Die „Friedensstraße“ steht auf dem Steinberg als nächste Straße auf dem Sanierungsplan.

Es handelt sich um einen sehr alten Kanal, bei dem sowohl die Muffen, als auch die Verbindungsstücke undicht sind.

Da es sich um einen sehr langen Teil des Kanals handelt, wird die Maßnahme im II. Quartal 2017 begonnen jedoch wahrscheinlich erst im Jahre 2018 beendet.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.  
Abstimmungsergebnis:

Ja 15

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausführung im Frühjahr des nächsten Jahres beginnen kann.

**TOP 6**

**Kanalsanierung Hammerstraße**

**Vorlage: 03103/2016**

Herr Kirkes trägt die Vorlage vor.

Man hat in der „Hammerstraße“ festgestellt, dass der Kanal unterdimensioniert ist. Da der ganze Sandberg und das alte FH-Gelände mit über die „Hammerstraße“ angeschlossen sind reicht das bisherige Volumen nicht mehr aus.

Im Rahmen der Baumaßnahme werden Gas und Wasser direkt mit verlegt.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausführung im Frühjahr des nächsten Jahres beginnen kann.

**TOP 7**

**Kanalsanierung Am Schmittenberg**

**Vorlage: 03104/2016**

Herr Kirkes trägt die Vorlage vor.

Da der Kanal „Am Schmittenberg“ zum Teil überlastet und auch schadhaft ist muss der Kanal erneuert werden.

Dies passiert in zwei Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt wird mit dem „Berstlining-Verfahren“ gemacht. Bei diesem wird eine Rohrbombe in das alte Rohr eingeführt, dieses wird durch die Bombe zerstört und das neue Rohr kann eingezogen werden.

Im zweiten Bauabschnitt wird das „Tip-Verfahren“ angewandt. Hierbei wird ein Rohr in das schon vorhandene Rohr einzogen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausführung im Frühjahr des nächsten Jahres beginnen kann.

**TOP 8****Wirtschafts- und Finanzplan 2017 der Stadtwerke Gummersbach****Vorlage: 02998/2016/1**

Herr Kawczyk stellt die Vorlage vor.

Der Wirtschafts- und Finanzplan wurde in der letzten Sitzung ausführlich erläutert und es werden nur noch Fragen beantwortet.

Die Frage, ob man auch im Jahr 2017 im Parkhaus Forum noch mit den hohen Energiekosten gerechnet hat wird bejaht.

Da man bei Erstellung des Planes noch nicht wusste wohin die Untersuchungen der „HBB“ und der „AggerEnergie“ führen würden, ist man aufgrund kaufmännischer Vorsicht von den aktuellen Kosten ausgegangen.

Dann weist Herr Kawczyk noch darauf hin, dass es bei der Planung der verschiedenen Sanierungsmaßnahmen nochmal zu Änderungen gekommen ist.

Da die Stadt anfänglich den Bismarckplatz sanieren wollte, hätten sich die Stadtwerke bei der Sanierung der Tiefgarage Bismarck angeschlossen und entsprechendes wurde im Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigt.

Nachdem der Wirtschaftsplan aufgestellt war, hat die Stadt ihre Pläne geändert und wird sich nun erst auf den Rathausvorplatz konzentrieren und schiebt den Bismarckplatz voraussichtlich nach 2018.

So werden die Stadtwerke nun in 2017 doch erst die Tiefgarage Rathaus abschließend sanieren und mit den Maßnahmen der Stadt anschließend die Tiefgarage Bismarckplatz.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en).

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Enthaltung 1

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt:

1. den Wirtschaftsplan 2017 für den Bereich Abwasser mit einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 5.120 TEUR und einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 850 TEUR
2. den Wirtschaftsplan 2017 für den Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken der Stadtwerke mit einem Gewinn von rund 2 TEUR, einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 4.576 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.285 TEUR
3. den Stellenplan 2017 der Stadtwerke
4. den Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Ausgabe in Anspruch genommen werden dürfen, in Höhe von 6.000 TEUR.

**TOP 9**  
**Mitteilungen**

Herr Kawczyk gibt Bekannt, dass das Kinderland im „Gumbala“ so gut wie fertig ist und läd offiziell am 03.12.2016 zur Eröffnung ein.

Es ist die größte Einzelinvestition, die die Stadtwerke seit Eröffnung des Bades getätigt haben und stellt eine große Attraktivitätssteigerung des Bades dar.

Gez.  
Volker Kranenberg  
Vorsitz

Gez.  
Harald Kawczyk  
Betriebsleitung

Gez.  
Christina Mittler  
Schriftführung